Gemeindezeitung Grabern Dezember 2022

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grabern



Anfang Oktober sind die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes in das modernisierte Gemeindeamt übersiedelt und in den neuen Räumlichkeiten in gewohnter Weise für Ihre Anliegen da

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Seit Jahren werden wir von der Aufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass die Wasserversorgung der Marktgemeinde Grabern nicht kostendeckend geführt wird. Die Anpassung der Bereitstellungsgebühr im Jahr 2019 war dabei zwar ein deutliches Zeichen an die Behörde, dass die Hinweise ernst genommen werden, ohne allerdings das jährliche Defizit auch nur annähernd ausgleichen zu können.

Anders zeigt es sich mit dem Kanalnetz. Durch wirtschaftliches Haushalten und durch eine wesentliche Steigerung der Benützungsgebühren aufgrund des Zuzugs, speziell in Schöngrabern, war es seit Inbetriebnahme des Kanalnetzes nicht erforderlich die Kanalgebühren (mit Ausnahme von Indexanpassungen) zu erhöhen.

Nun habe ich in den letzten beiden Jahren intensive Verhandlungen mit der ASFINAG wegen des Kanalanschlusses der beiden Rastplätze an das örtliche Kanalnetz geführt. Entgegen den Vorstellungen der ASFINAG, hier nur vergleichbare Gebühren mit dem eines örtlichen Hausanschlusses zahlen zu wollen, konnte ich zuletzt einen Betrag durchsetzen, der ca. 25 % der gesamten JÄHRLICHEN Gebühren aller Haushalte in Grabern entspricht.

Auf dieser Grundlage ist es nun möglich, einerseits die erforderliche Anpassung der Wassergebühren vorzunehmen und anderseits durch eine Senkung der Kanalbenützungsgebühren alle Haushalte in Grabern in Summe merkbar zu entlasten. Ein deutliches Signal, dass auch in Zeiten wie diesen, durch sorgfältiges Haushalten zusätzliche Belastungen vermieden werden können.

Dies spart mir allerdings nicht darauf aufmerksam zu machen welches Privileg wir besitzen – nämlich ausreichend Trinkwasser zur Verfügung zu haben. Der Preis dafür ist noch dazu relativ gering und verleitet

schnell dazu, dieses Gut als selbstverständlich anzusehen.

Denken Sie in Zukunft auch daran und versuchen Sie sorgsam mit unserem Trinkwasser umzugehen. Damit können Sie nicht nur die Ressourcen sichern, sondern Ihre Gesamtgebühren für Kanal und Wasser zusätzlich senken.

Ihr Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis		
Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Voranschlag 2023	Seite	4
Wasserzählerstand ablesen	Seite	5
Heizkostenzuschuss 2022/2023	Seite	5
Neues Design für die Homepage	Seite	6
Glasfaserausbau	Seite	7
Abfuhrplan 2023	Seite	7
Wasser– und Kanalgebühren	Seite	8
Friedhofsgebühren	Seite	8
Energiegemeinschaft Grabern	Seite	9
Jausenboxen für Tafelklassler	Seite	9
Weinviertel-Schulmaterialien	Seite	9
Aus der Volksschule	Seite	10
Ferienspiele 2022	Seite	12
Mehr als 100 Bäume gepflanzt	Seite	12
Ab ins Gelbe (Gelber Sack neu)	Seite	13
Hilfswerkstätte in Hollabrunn	Seite	14
Kellergassenführer in Mittergrabern	Seite	14
Weinviertler Kellerkultur	Seite	15
Jugend:karte NÖ	Seite	16
Aktuelles vom Theaterverein	Seite	17
Service und Termine	Seite	18
Natur im Garten-Tipp	Seite	19
Veranstaltungskalender	Seite	20

Tagesordnungspunkte

- > Begrüßung und Eröffnung
- > Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2022
- > Gemeinde-Energie-Bericht 2021
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 22.11.2022
- > Beschlussfassung betreffend die Änderung der Eigentumsverhältnisse der Liegenschaft "2020 Schöngrabern 511"
- > Beschlussfassung betreffend die Löschungserklärung für die Liegenschaft "2020 Mittergrabern Am Moosbach 1"
- > Beschlussfassung betreffend die Löschungserklärung für die Liegenschaft "2020 Schöngrabern Hübelgrund 40"
- Beschlussfassung betreffend die Bewilligung der Änderung von Grundstücksgrenzen in der KG Schöngrabern
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen von Herrn Zeller Manfred 2020 Schöngrabern um Weitergabe des Pachtgrundstückes aufgrund Pensionierung
- > Beschlussfassung der Güterwegserhaltungsmaßnahmen in 2023
- > Beschlussfassung betreffend die Vergabe der Straßenbauarbeiten (Verschleißdecke) am Hübelgrund Schöngrabern
- > Beschlussfassung betreffend die Änderung der Wasserabgabenordnung
- > Beschlussfassung betreffend die Änderung der Kanalabgabenordnung
- > Beschlussfassung betreffend vorzeitiger Darlehenstilgungen
- > Beschlussfassung betreffend die Rücklagenbildungen/-entnahmen 2022
- > Beschlussfassung betreffend des Nachtragsvoranschlages 2022
- > Beschlussfassung betreffend des Voranschlages 2023
- > Beschlussfassung betreffend der Energiegemeinschaft Grabern
- > Beschlussfassung betreffend Mehrkosten bei der VS-Containerklasse Mittergrabern
- > Beschlussfassung betreffend dem Initiativantrag "Spielplatz Obergrabern" (abgelehnt)

www.grabern.gv.at/protokolle

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich Ende März 2023 statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes und des Postpartners zwischen den Feiertagen

Zwischen den Feiertagen sind die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes Schöngrabern

während den folgenden Zeiten für Sie da:

 Dienstag, 27. Dezember 2022
 6.00 bis 12.00 Uhr

 Mittwoch, 28. Dezember 2022
 7.00 bis 12.00 Uhr

 Donnerstag, 29. Dezember 2022
 7.00 bis 12.00 Uhr

 Freitag, 30. Dezember 2022
 7.00 bis 12.00 Uhr

 Montag, 2. Jänner 2023
 7.00 bis 12.00 Uhr

 Dienstag, 3. Jänner 2023
 6.00 bis 12.00 Uhr

 Mittwoch, 4. Jänner 2023
 7.00 bis 12.00 Uhr

 Donnerstag, 5. Jänner 2023
 7.00 bis 12.00 Uhr



Bitte achten Sie bei Postbenachrichtigungen (gelber Zettel) auch unbedingt darauf, ob Ihr Paket oder Ihr Brief beim Postpartner in Schöngraben oder in der Postfiliale in Hollabrunn hinterlegt ist.

Voranschlag 2023

Einige Zahlen aus dem Voranschlag



Geplante Investitionen	Kosten		Finanziert durch					
			Fö	rderungen		Darlehen		igenmittel Rücklagen)
Energiesparmaßnahmen (Heizungsumstellung, Photovoltaik)	ca.€	325.000,00		öhe noch ht bekannt			€	350.000,00
Güterwegeerhaltung	ca.€	57.400,00	€	28.000,00			€	29.400,00
Grundankäufe für Siedlungsentwicklung (verschoben von 2022 auf 2023)	ca.€	800.000,00	€	-			€	800.000,00
Volksschulneubau (Planungskosten, evtl. Baukosten)	ca.€	1.000.000,00	€	250.500,00	€	442.000,00	€	308.000,00

Entwicklung der Rücklagen:

Rücklagenbildungen	€	146.900,00
Rücklagenentnahmen	€	1.177.400,00
Geplanter Rücklagenstand per 31.12.2023	ca.€	1.521.400,00

Entwicklung der Schulden:

Darlehensaufnahmen	€	442.000,00 (Volksschulneubau Mittergrabern)
Darlehenstilgungen	€	455.300,00
Zinszahlungen	€	261.100,00
Zinszuschüsse/Ersätze	€	375.900,00
Geplanter Schuldenstand per 31.12.2023	ca.€	6.340.400,00
Zinszahlungen Zinszuschüsse/Ersätze	€ € ca.€	375.900,00

Wasserzählerstand ablesen

Ende November wurden die Formulare für die jährliche Meldung der Wasserzählerstände an alle Haushalte der Gemeinde verteilt.



Wir ersuchen Sie die Meldung bis zum Ende des Jahres im Gemeindeamt vorbeizubringen bzw. das ausgefüllte Formular im Postkasten des Gemeindeamtes zu deponieren.

Wie bereits in den Vorjahren besteht auch heuer wieder die Möglichkeit den Zählerstand über unsere Homepage www.grabern.gv.at/formulare online zu melden.

Nutzen Sie auch gerne den auf dem Formular angedruckten QR-Code, um direkt zum Online-Formular zu gelangen.

Heizkostenzuschuss 2022/2023

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederöster-



reichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023 in der Höhe von € 150,00 zu gewähren.

Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/2023 in Höhe von € 150,00 gewährt werden.

Die Richtlinien für die Beantragung erhalten Sie auf der Homepage des Landes NÖ www.noe.gv.at oder im Gemeindeamt.

Der Heizkostenzuschuss kann bis 31. März 2023 im Gemeindeamt beantragt werden.



Neues Design für die Graberner Gemeinde-Homepage

Gemeinsam mit der Modernisierung des Gemeindeamtes wurde auch die bereits in die Jahre gekommene Gemeinde-Homepage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Wichtig war dabei vor allem, dass das neue Design möglichst barrierefrei ist und die Ansicht für alle Endgeräte optimiert werden kann. So ist nun auch das Bedienen der Seite vom Smartphone aus einfach und übersichtlich.

Ein Teil der vorhandenen Informationen konnte von der alten Homepage übernommen werden. Eine Überarbeitung aller Daten war aber dennoch unumgänglich.

Wie schon bisher, bemühen wir uns auch künftig darum, die Gemeinde-Homepage immer aktuell zu halten und mit wichtigen Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger zu befüllen.

Wir freuen uns, wenn Sie einen Blick auf die neue Homepage werfen und sich ein wenig durch die angebotenen Informationen klicken: <u>www.grabern.gv.at</u>



Sie befinden sich hier: Startseite > redesign > Unsere Gemeinde > Wissenswertes > Wissenswertes

Wissenswertes

Die Marktgemeinde

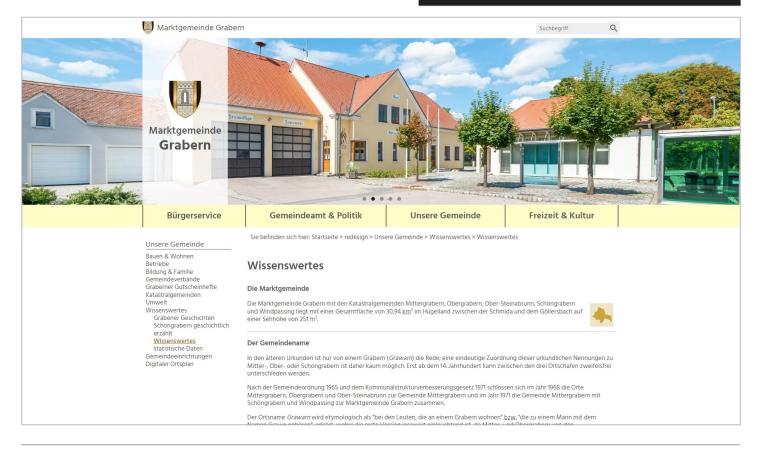
Die Marktgemeinde Grabern mit den Katastralgemeinden Mittergrabern, Obergrabern, Ober-Steinabrunn, Schöngrabern und Windpassing liegt mit einer Gesamtfläche von 30,94 km² im Hügelland zwischen der Schmida und dem Göllersbach auf einer Sehhöhe von 251 m².

Der Gemeindename

In den älteren Urkunden ist nur von einem Grabern (*Grawarn*) die Rede; eine eindeutige Zuordnung dieser urkundlichen Nennungen zu Mitter-, Oberoder Schöngrabern ist daher kaum möglich. Erst ab dem 14. Jahrhundert kann zwischen den drei

Ortschafon zweifelefrei unterschieden worden





Glasfaserausbau in Grabern

Vor kurzem hat die A1 Telekom die Förderzusage für den Glasfaserausbau der KGs Windpassing, Ober-Steinabrunn, Mittergrabern und Obergrabern erhalten. Die Marktgemeinde Grabern hat sich sehr darum bemüht, dass dieser Glasfaserausbau vorangetrieben wird.

Diese Förderzusage gibt uns die Möglichkeit die Internetqualität in diesen vier Katastalgemeinden den heutigen Erfordernissen aus Beruf und Freizeit anzupassen.

In den nächsten Wochen wird die A1 Telekom eine entsprechende Erhebung für das tatsächliche Interesse an einem Glasfaseranschluss durchführen. Das Ergebnis wird dann über den tatsächlichen Ausbau entscheiden.

Es würde uns freuen, wenn auch Sie von den von der A1 Telekom vorgeschlagenen Anschlusskosten und Tarifmöglichkeiten Gebrauch machen würden.



Info zum Abfuhrplan 2023



Beim Postversand der Abfuhrpläne ist auch heuer ein Fehler passiert und die Abfuhrpläne für die Stadtgemeinde Hollabrunn wurden wieder an die Haushalte der Marktgemeinde Grabern verteilt.

Wenn auch Sie einen falschen Abfuhrplan erhalten haben, bringen Sie diesen bitte im Gemeindeamt Schöngrabern vorbei.

Den korrekten Abfuhrplan für die Marktgemeinde Grabern erhalten Sie wie gewohnt gemeinsam mit dieser Gemeindezeitung.

Anpassung Wasser– und Kanalgebühren

Aufgrund der zusätzlichen iährlichen Kanalbenützungsgebühren in Höhe von ca. € 110.000 netto, die für den Rastplatz an der S3 von der ASFINAG eingehoben werden, besteht für die Marktgemeinde Grabern die Möglichkeit einerseits die Kanalbenützungsgebühren ab 1. Jänner 2023 zu senken und gleichzeitig den immer wieder defizitären Gebührenhaushalt Wasser durch Erhöhung der Wasserbezugsgebühren - zumindest mittelfristig - soweit anzuheben, dass dieser Haushalt stabil ausgealichen bleibt und auch noch Rücklagenbildungen möglich sind.

Auf Basis dieser Vorgabe wurden gemeinsam mit dem zuständigen Sachbearbeiter der NÖ Landesregierung die Kanalbenützungsgebühren und die Wasserbezugsgebühren neu kalkuliert.

Auf Grundlage dieser Berechnungen hat der Gemeinderat folgende Gebührenanpassungen ab 1. Jänner 2023 beschlossen:

<u>Kanalbenützungsgebühren</u>

Bisher: 2,57 Euro / m² Ab 2023: 2,15 Euro / m²

Das ergibt eine Senkung um 16,34%

<u>Wasserbezugsgebühren</u>

Bisher: 1,53 Euro / m³ Ab 2023: 1,90 Euro / m³

Das ergibt eine Erhöhung um 25,00%

Für das Gemeindebudget bedeutet das im Gebührenhaushalt Wasser ein Plus von etwa € 34.500 netto pro Jahr und für den Gebührenhaushalt Kanal ein Minus von etwa € 70.000 netto pro Jahr.

Für die Bürger*innen bedeutet das, dass durch dieses Modell jeder Haushalt in Summe Kosten einsparen kann (je geringer der Wasserverbrauch ist, desto höher ist die mögliche Einsparung).

Anpassung der Friedhofsgebühren

Aufgrund der Indexanpassung der Bestattung Frittum war auch eine Anpassung der Beerdigungsgebühren erforderlich. Die zuletzt 2019 erlassene Gebührenverordnung für die Graberner Friedhöfe war nicht mehr kostendeckend.

Nach Vorschlag des zuständigen Gemeinderatsausschusses wurde die Anpassung der Beerdigungsgebühren im September 2022 wie folgt beschlossen:

<u>Erdgrabste</u>llen

Bisher: 530,00 Euro Ab 11/2022: 580,00 Euro

<u>Urnen in Erdgrabste</u>llen

Bisher: 240,00 Euro Ab 11/2022: 290,00 Euro



Die Grabstellen- und Erneuerungsgebühren wurden zuletzt im Jahr 2007 erhöht. Auch hier erfolgt nun eine Anpassung:

Familiengräber bis 2 Leichen

Bisher: 100,00 Euro / 10 Jahre Ab 2023: 135,00 Euro / 10 Jahre

Familiengräber bis 4 Leichen

Bisher: 200,00 Euro / 10 Jahre Ab 2023: 270,00 Euro / 10 Jahre

Grüfte bis zu 3 Leichen

Bisher: 400,00 Euro / 10 Jahre Ab 2023: 500,00 Euro / 10 Jahre

Grüfte bis zu 6 Leichen

Bisher: 600,00 Euro / 10 Jahre Ab 2023: 733,33 Euro / 10 Jahre

Energiegemeinschaft Grabern

Nach Beratung des Gemeinderates wurde in der letzten Sitzung am 30. November einstimmig beschlossen, dass das Projekt "Energiegemeinschaft Grabern" aufgrund der aktuellen Situation um die Energiekosten derzeit nicht umgesetzt werden soll.

Die bereits an Bürger*innen erteilten Förderungen in Höhe von insgesamt € 2.000 werden dabei nicht rückgefordert.

Jausenboxen für die Tafelklassler Ein Beitrag des Abfallverbands

Jeder von uns produziert Tag täglich Abfälle. Durch die Verwendung von Jausenboxen vermeiden wir Folien und durch Mehrwegflaschen können Plastikflaschen vermieden werden.

Um schon die Kinder auf die Abfallproblematik hinzuweisen, verteilte der Abfallverband Hollabrunn mit der Familie Tonni wieder 519 Jausenboxen an die Tafelklassler im Bezirk Hollabrunn.



Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Volksschule Grabern mit ihren neuen Jausenboxen

Abfallvermeidung in Zahlen

- über 5 kg Kunststoffabfall pro Schüler*in
- ca. 2.560 kg pro Jahr
- 10.240 kg in 4 Jahren
- rund 40.000 kg für alle Volksschulkinder

Weinviertel-Schulmaterialien überreicht Ein Beitrag der LEADER Region

Renate Mihle und Lena Mayr von der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg übergaben Unterrichtsmaterialien über das Weinviertel an die Direktorin der Volksschule Grabern. Diese Materialien wurden von Barbara Sturmlechner aus Hollabrunn ausgearbeitet. Die Lehrkräfte bedankten sich sehr für den ansprechend und interessant gestalteten Weinviertel-Schulfolder und die Landkarte.

Sämtliche Fakten zum Weiviertel gibt es zum Nachlesen auf mein.weinviertel.at

Die Weinviertler Kinder-Landkarte zum Herunterladen finden Sie auf mein.weinviertel.at/schulunterlagen



Übergabe der Unterrichtsmaterialien von Lena Mayr (LEADER) an VL Brigitte Grabl und Kinder der Volksschule

Mag.ª Renate Mihle Tel.: 02952 / 30525 office@leader.co.at

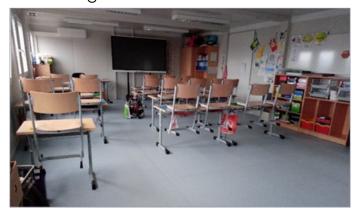


Schulbeginn

Das Schuljahr 2022/23 konnte endlich wieder wie gewohnt starten. Wir hatten keine Einschränkungen wegen Corona zu beachten und durften unseren Eröffnungsgottesdienst freudig feiern.

Containerklasse

Die Besonderheit dieses Starts war der neue Container, der einer Klasse als Klassenzimmer dient. Über 30 Schulanfänger, die in zwei Klassen aufgeteilt wurden, machten einen zusätzlichen Klassenraum notwendia.



Mittlerweile haben sich die Kinder der zweiten Schulstufe und ihre Klassenlehrerin gut im Container eingelebt.



Projekttage in Melk

Die vierte Klasse nahm in der zweiten Schulwoche gleich wieder Abschied von der Schule – aber diesmal aus erfreulichen Gründen.

Es durften Projekttage in Melk stattfinden. Da die Klasse im Laufe ihrer Schulzeit immer wieder mit den Einschränkungen durch Corona konfrontiert war, genossen die Kinder diese Tage besonders.







Blühende Straße

In der dritten Schulwoche ging es gleich bunt weiter. Mit der Aktion "Blühende Stra-Be" zeigten die Kinder, dass die Straße Raum für viele Verkehrsteilnehmer ist.

In Mittergrabern sind die Kunstwerke noch immer zu bewundern.

In Schöngrabern haben die Kinder die Straße mit



Straßenkreiden gemalt, was leider vom Regen bald wieder weggewaschen wurde.



Wakany, die Berufefee

Ende September erfuhren die Kinder der zweiten bis vierten Klasse im Theaterstück "Wakany, die Berufefee", welche tollen Lehrberufe es gibt.

Wasser musikalisch erleben

Am 24. Oktober konnten die Kinder beim Mitmachkonzert "Wasser musikalisch erleben".

Busschule

Spannend war Ende November der Unterricht in und mit der "Busschule" der AUVA.

Den Kindern wurde sehr eindrucksvoll gezeigt, was passieren kann, wenn man drängelt, immer vor-



ne sein will, oder sich nicht anschnallt. Maxl, die Anschauungspuppe musste da einiges erleiden. Auch die Gefahr des toten Winkels lernten die Kinder kennen – und natürlich, wie man es richtig macht.



Maxl wird eingeklemmt, weil er unbedingt ganz vorne bei der Tür stehen möchte.

Maxl fliegt aus der letzten Reihe durch den halben Bus, weil er sich nicht angeschnallt hat.

Wir hoffen sehr, dass dieser Unterricht unseren zahlreichen Buskindern im Gedächtnis bleibt.



Erholsame Ferien und schöne Feiertage wünscht das Lehrerinnen-Team der VS Grabern

Ferienspiele 2022

Nach 2 Jahren Pause konnten heuer wieder die Graberner Ferienspiele stattfinden.

Gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen und Betrieben wurde den Graberner Kindern heuer wieder einiges geboten, um die Ferientage abwechslungsreich zu gestalten.

Wir bedanken uns herzlich beim Eislaufverein Schöngrabern, der Jugend Schöngrabern, dem DEV Schöngrabern, dem Elternverein der Volksschule Grabern, der SU Grabern, den Freiwilligen Feuerwehren, dem DEV Obergrabern, der Bäckerei Hartner, der Zimmerei Floh, dem Tennisverein Schöngrabern und den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Ohne Ihre ehrenamtliche Mithilfe wären die Ferienspiele nicht möglich!







Baumpflanzaktion

Ende November wurden bei Baumpflanzaktionen in Schöngrabern, Mittergrabern, Ober-Steinabrunn und Obergrabern weitere 84 Jungbäume eingesetzt.



V.l.n.r.: Günther Rohrauer, Johann Seidl, Sebastian Köck, Wilhelm Hogl, Alois Hörker



V.I.n.r.: Walter Kommenda, Stephan Aschauer

Im Anschluss an das Bäume setzen in der Kirschallee haben die Kellerbesitzer*innen außerdem gleich die Gelegenheit für eine Laubräumaktion in der Kellergasse Schöngrabern genutzt.

Ab ins Gelbe

Eine Information des Abfallverbands

63% aller Wertstoffe werden derzeit in Niederösterreich recycelt.

Damit Verpackungsmaterialien wiederverwertet und weiterverwendet werden können, müssen sie richtig gesammelt und verarbeitet werden. So können aus alten Wertstoffen neue Erzeugnisse gemacht werden. Dadurch bleiben die Wertstoffe länger im Recycling-Kreislauf und schonen die Umwelt und das Klima.

In Niederösterreich kommen ab 1. Jänner 2023 alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind zum Beispiel

Kunststoffverpackungen Hohlkörper

- PET-Flaschen
- Speiseölflaschen
- Shampooflaschen
- Verpackungen f
 ür Reinigungsmittel

Verpackungen aus Kunststoff

- Joghurtbecher
- Wurst- und Käseverpackungen
- Fleischtassen
- Plastik-Tragetaschen

Verpackungen aus Metall und Aluminium

- Getränke- und Konservendosen
- Deckel von Milchprodukten
- Kronkorken
- Senftuben

Verpackungen aus Materialverbund

- Getränkekartons
- Chips-Verpackungen
- Kaffeeverpackungen
- Fertigsuppenbeutel

Verpackungen aus Styropor

- Transportverpackungen
- Styroporchips

Nähere Informationen erhalten Sie beim Abfallverband Hollabrunn: 02952 / 53 73 oder <u>hollabrunn.umweltverbaende.at</u>



Hilfswerkstätte in Hollabrunn Ein Beitrag von Obmann Richard Hogl

Der Verein Hilfswerk Hollabrunn unter der Leitung von Obmann LAbg. Bgm. Richard Hogl nahm im April 2022 unter Begleitung von Vizepräsidenten Paul Dieser Kontakt mit der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Hollabrunn auf. Ziel der Gespräche war die Umsetzung einer "Hilfswerkstätte" in Kooperation von Hilfswerk und HTL Hollabrunn.

Die Schule, unter der Leitung von Direktor DI Wolfgang Bodei, stand von Beginn an dem Anliegen sehr offen gegenüber.



V.l.n.r.: Fritz Dunkl, Ingrid Hofstetter, Wolfgang Bodei,

Ziel der Hilfswerkstätte

Schüler*innen der HTL Hollabrunn sollen Kund*innen des Hilfswerk Niederösterreich bei kleineren Reparaturen unterstützen. So können beispielsweise Haushaltsgeräte repariert werden, oder aber auch bei der Bedienung von Mobiltelefonen geholfen werden. Der Kontakt zwischen Schule und Kund*innen wird über das Team von "Hilfe und Pflege daheim Hollabrunn" oder dem Verein "Hilfswerk Hollabrunn" hergestellt.

Mitarbeiter*innen des Hilfswerk Niederösterreich bzw. Ehrenamtliche kommen dann gemeinsam mit der Kundin oder dem Kunden zu bestimmten Termine in die HTL Hollabrunn und holen Unterstützung der technisch interessierten Schüler*innen

ein. Sollte ein Besuch an der Schule nicht möglich sein, kann die Reparatur auch direkt bei der Kundin oder dem Kunden in Begleitung von Hilfswerk-Mitarbeiter*innen stattfinden.

Win-Win-Situation für Schule und Hilfswerk

Einerseits haben die Schüler*innen die Möglichkeit, Erlerntes einfach in die Praxis umzusetzen und eine gute, soziale Tat zu begehen, andererseits wird den Kund*innen des Hilfswerkes eine professionelle Hilfestellung angeboten.

Das Projekt ist im Oktober 2022 gestartet.

Neuer Kellergassenführer für Mittergrabern

Der Mittergraberner Hans Wagner hat die Ausbildung der Agrar Plus Akademie erfolgreich absolviert und ist nun zertifizierter Kellergassenführer für die Kellergasse in Mittergrabern.



Urkundenverleihung am 10.11.2022 in Falkenstein (v.l.n.r.: Michael Staribacher, Maria Obermayer, Hans Wagner, Joachim Maly, Karl Wilfing)

Auf seiner Webseite <u>radlerrast.at</u> bietet Herr Wagner bereits Termine für Kellergassenführungen für das kommende Jahr an.

Selbstverständlich ist aber auch die Vereinbarung eines individuellen Termins für die Führung durch die Mittergraberner Kellergasse möglich: 0664 / 41 200 31

Weinviertler Kellerkultur Immaterielle<u>s UNESCO-Kulturerbe</u>

Von "Köllamaunn" über die "Köllastund" und die "Köllapartie" bis hin zur "Köllajausn" - die Weinviertler Kellergassen stellen einen Lebens– und Arbeitsraum für die lokale Bevölkerung dar. Mit der Weinviertler Kellerkultur hat sich eine spezielle Form des gesellschaftlichen Zusammenlebens entwickelt. Wesentlich dabei ist das Zusammenkommen von Menschen in Presshäusern und Kellern, wobei diese Interaktion weiterhin von jahrhundertealten Regeln geprägt ist.



Die Kellergassen im Weinviertel existieren seit vielen Jahrhunderten und haben nach wie vor eine wichtige soziale Bedeutung. Regelmäßig begegnen sich Kellerbesitzer*innen in ihren Weinkellern "Köllastund", um bei einem Glas Wein über das Leben nachzudenken (lautmalerisch "similieren" für sinnieren). Weinkeller sind Orte der Kommunikation und ausgedehnte Kellerrunden mit eingeladenen Gästen werden "Köllapartie" genannt. Vorbeikommende sind herzlich willkommen und werden ungeachtet der sozialen Stellung eingeladen; dies gilt als Kellerrecht und wird seit Jahrhunderten so gelebt. Dabei werden neben aktuellen Themen aus Politik oder Wirtschaft auch alte Geschichten diskutiert und erörtert, immer der Regel folgend "Was im Keller spricht – das dringe nicht ans Tageslicht". Wichtiger Bestandteil von "Köllapartien" ist die "Köllajausn" mit vorwiegend kalten Speisen, hausgemacht oder aus regionaler Produktion.

War "Köllamaunn" einst der*die Kellerbesitzer*in Weinbauer*Weinbäuerin. bzw. welche*r die in der Kellergasse selbstproduzierten Weinbestände samt Geräten regelmäßig inspizierte, bezeichnet es heute eine recht lose Gesellschaft von Personen, die die Weinviertler Kellerkultur weitertragen: Sie kümmern sich um den Keller, pflegen das gesellschaftliche Leben und die Weinviertler Kellerkultur. Ebenso mussten sich Riten und Bräuche der Kellerkultur den Änderungen der Zeit und der schwindenden Anzahl der Winzer*innen anpassen. Beispielsweise findet die Übergabe des großen Kellerschlüssels als Symbol für das "Erschließen" des Kellers nicht mehr nur im familiären Kontext statt, sondern auch wenn die bisherigen Besitzer*innen davon überzeugt sind, dass die Nachfolger*innen würdig und verantwortungsvoll mit dem Besitz umgehen. Besonders die regelmäßig "Köllerpartien" stattfindenden "Köllerstunden" bleiben nach wie vor ein wichtiger sozialer Treffpunkt und Ort des Austausches. Dort kommen alle Menschen zusammen und geben Geschichten und Praktiken der Keller weiter – beispielsweise, dass Besucher*innen eines Weinkellers nicht auf die Holzfässer klopfen dürfen.

Vereine, Gemeinden wie Einzelpersonen unternehmen unterschiedliche Maßnahmen, um die Weinviertler Kellerkultur lebendig zu erhalten. Künstlerische und literarische Auseinandersetzungen und die 660 (seit 1990) ausgebildeten Kellergassenführer*innen, tragen zur Verbreitung und öffentlichen Auseinandersetzung mit der Kellerkultur bei. Seit 2012 wird jährlich der "Köllamaunn des Jahres" vergeben, und zwar an Personen, die sich um die Themen Kellergassen, Wein- und Kellerkultur verdient machen. Besonders diese "Köllamaunna" stehen stellvertretend für viele andere Akteur*innen, die sich für die Erhaltung und Fortführung der Weinviertler Kellerkultur einsetzen.

Quelle:

<u>unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe</u>

Jugend:karte NÖ Ein Beitrag der Jugend:info NÖ

Die Jugend:karte NÖ des Landes Niederösterreich steht allen Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren kostenlos im Scheckkartenformat zur Verfügung.

Neben ihrer Funktion als offiziell anerkannter Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes, hat sie noch viele weitere attraktive Vorteile für junge Menschen zu bieten. Dazu zählen ein Jugendmagazin mit vielen wertvollen Informationen für Jugendliche, Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus Niederösterreich und ganz Europa, zahlreiche Gewinnspiele und weitere Aktionen. Alle Informationen dazu finden sich auf der Webseite der Jugend:info NÖ unter www.jugendinfo-noe.at.





Theaterverein Schöngrabern – NEWS

Im Juni 2022 wurde in Geitzendorf/Bezirk Korneuburg die französische Komödie "Der Damenschneider" von Georges Feydeau aufgeführt. Auch 2 Mitglieder des Theatervereins Schöngrabern waren auf der Bühne vertreten. Roland Ortner als Monsieur Bussinet und Susi Mitas trat in grandioser Weise als dessen Gattin Rosa de Saint-Anigrense auf.



Weiteres wurde am Brandlhof/Radlbrunn im Juni/Juli 2022 das Theaterstück "Der Zerrissene" von Johann Nestroy aufgeführt-

Laura Mitas, welche schon 2021 bei **"Jedermann"** hier engagiert war brillierte nun als "Kati". Für mehrere Aufführungen sprang wegen eines Krankheitsfall auch **Roland Ortner** ein.





"Als Obmann unseres Theatervereins Schöngrabern macht es mich sehr glücklich, dass so viele aus Grabern und Umgebung gekommen waren, um diese Veranstaltungen zu besuchen." Im März 2023 soll das bereits 2 mal verschoben Passionsspiel " **Das letzte Abendmahl"** in der Pfarrkirche Schöngrabern stattfinden.

Termine

17,18 und 19.3.2023 jeweils Beginn 18.00 Uhr

Bereits verkaufte Karten behalten für die jeweiligen Tage (Fr, Sa und So) ihre Gültigkeit.

Nähere Infos zu beiden Veranstaltungen folgen in Kürze.

Roland Ortner

Obmann des Theaterverein Schöngrabern





Wochenend- und Feiertagsdienste

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend– und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14.00 Uhr

	die Zeit zwischen 8:00 und	1 14.00 Uhr
Sa-So	24 25. Dezember	Dr. Höller
Мо	26. Dezember	Dr. Widl
Sa	31. Dezember	Dr. Lackner
So	1. Jänner	Dr. Lackner
Fr-So	6 8. Jänner	Dr. Höller
Sa-So	14 15. Jänner	Dr. Leeb
Sa-So	21 22. Jänner	Dr. Widl
Sa-So	28 29. Jänner	Dr. Lackner
Sa-So	4 5. Februar	Dr. Lackner
Sa-So	11 12. Februar	Dr. Widl
Sa	18. Februar	Dr. Höller
So	19. Februar	Dr. Leeb
Sa-So	25 26. Februar	Dr. Widl
Sa	4. März	Dr. Widl
Sa-So	11 12. März	Dr. Lackner
Sa-So	18 19. März	Dr. Widl
Sa-So	25 26. März	Dr. Lackner
Sa-So	1 2. April	Dr. Höller
Sa-So	8 9. April	Dr. Widl
Мо	10. April	Dr. Lackner
Sa-So	15 16. April	Dr. Leeb

Dr. Gudrun Leeb

Mittergrabern 125 2020 Mittergrabern 202951 / 25 80

Dr. Edith Lackner

Hauptplatz 28 2041 Wullersdorf ☎ 02951 / 85 46

Dr. Erik Höller

Sportplatz Siedlung 3 3714 Sitzendorf ☎ 02959 / 23 50

Dr. Regina Widl

Kirchengasse 115 2042 Guntersdorf **202951** / 29 91

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

112 Euro-Notruf	Die europäische Notrufnummer kann von jedem Festnetz- und Mobiltelefon in der EU kostenlos angerufen werden
141 Ärzte-Notdienst	Wenn abends oder am Wochenende der Arzt nicht erreich bar ist, steht der ärztliche Bereitschaftsdienst zur Verfügung

1455 Apotheken-Notruf

Hier erfahren Sie, wo sich die nächstgelegene dienstbereite Apotheke ist

1450 Gesundheits-Hotline Bei gesundheitlichen Problemen erhalten Sie hier rund um die Uhr Auskunft und eine Behandlungsempfehlung



Naschen vom eigenen Kirschenbaum oder Himbeerstrauch ist ein Genuss. In einem Naturgarten sind die Obstblüten Futter für Bienen und Schmetterlinge.

Am Wildobst erfreuen sich Gartenbesitzer & Vögel. Überlegen Sie vor dem Kauf ganz genau, wie viel Platz und welcher Standort zur Verfügung steht, dann haben Sie viel Freude mit Ihrem selbstgezogenen Obst!

Wie wähle ich den passenden Baum/Strauch aus?

Damit Pflanzen gut wachsen, ist es wichtig ihre Vorlieben und den eigenen Garten zu kennen. Ist es bereits jetzt sehr trocken und heiß, dann gedeihen beispielsweise Birnen, Pfirsiche und Brombeeren gut. Wer im wintermilden Weinbauklima wohnt, kann Exoten wie Feige oder Weiße Maulbeere ausprobieren. An halbschattigen und eher feuchten und kühlen Plätzen fühlen sich Ribisel, Apfel oder Zwetschke wohl. Besonders robust sind Wildobststräucher.

Zweite Frage: Wie hoch und breit darf die Pflanze werden? In einen großen Garten passt ein Nussbaum, bei kleineren Gärten eignen sich Äpfel oder Birnen auf mittel- oder schwachwachsenden Unterlagen. Bei sehr kleinen Gärten und auf Balkonen und Terrassen ist ebenfalls Fruchtgenuss möglich: mit Erdbeeren, Beerensträuchern und Miniobstbäumen, z. B. Säulenäpfeln.

Webtipps:

Bei der Anlage einer Naschhecke hilft der "Heckennavigator": www.willheckehaben.at
Den richtigen Wunschbaum finden? Infos unter: www.willbaumhaben.at
Süß oder sauer? Früh oder später reif? Zur Auswahl von Obstsorten: www.meineobstsorte.at
Partnerbetriebe mit ökologischem Sortiment: www.naturimgarten.at/partnerbetriebe

Wie bleibt mein Baum / Strauch gesund?

Krankheiten und Schädlingen wird am besten vorgebeugt durch den richtigen Standort. Ebenfalls ratsam ist es, genügend Abstand zur Nachbarspflanze zu lassen und Baumkrone oder Strauch durch auslichten luftig zu halten. Achten sie auf die Sortenwahl und bevorzugen sie robuste Sorten. In einem naturnahen, vielfältigen Garten gibt es Nützlinge, die Blattläuse und Co in Schach halten. Gedüngt wird im Frühling am Besten mit Kompost.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das "Natur im Garten" Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu "Natur im Garten" unter www.naturimgarten.at





Sa, 14. Jänner 1-Jahresfeier

19.00 Uhr im Gasthaus Zur Omama

Veranstalter: Simona Epuran

Mi, 18. Jänner Fahrt zur Senioren-Gala

14.00 Uhr im VAZ, St. Pölten

Veranstalter: NÖ Seniorengruppe Grabern

Sa, 21. Jänner Christbaum-Abholaktion

09.00 Uhr im gesamten Gemeindegebiet

Veranstalter: TEAM Gemeinsam für Grabern

Sa, 18. Februar Faschingsparty

19.00 Uhr im Gasthaus Zur Omama

Veranstalter: Simona Epuran

Di, 21. Februar Heringschmaus

17.00 Uhr im Vereinslokal des Eislaufvereins

Veranstalter: UEV Schöngrabern

17. - 19. März Passionsspiel: Das letzte Abendmahl

18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schöngrabern

Veranstalter: Theaterverein Schöngrabern

Sa, 1. April Kellergassenführung

16.00 Uhr in der Kellergasse Schöngrabern Voranmeldung erforderlich!

Veranstalter: Kellergassenführer Schöngrabern



Die Marktgemeinde Grabern wünscht besinnliche Festlage und alles Gute für 2023!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Grabern 2020 Schöngrabern 172 Tel. 02952 / 21 32 Fax 02952 / 21 32 9 gemeinde@grabern.gv.at

Öffnungszeiten: Mo 07.00-16.00 | Di 06.00-14.30 | Mi 07.00-14.30 | Do 07.00-18.00 | Fr 07.00-14.00

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Herbert Leeb (außer für gekennzeichnete Fremdbeiträge)

Hergestellt im Eigenverfahren

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 20. März 2023